

[37669] In einigen Tagen erscheint die

zweite Lieferung

von

C. Barch's

Rechtsgrundsätzen

des Königlich Preussischen

Oberverwaltungsgerichts.

2. vermehrte u. verbesserte Auflage.

1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Ich gebe diese Lieferung zur Feststellung der Continuation gern à cond. und bitte zu verlangen; ebenso bitte ich diejenigen Firmen, welche Lieferung I noch nicht bezogen, umgehend zu verlangen. Für Ankündigungen u. trage ich Sorge.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35. J. J. Feines Verlag.

Buchhandlung des Evangelischen Bundes
von Carl Braun in Leipzig.

[37662]

Preisgekrönt!



= In 5000 Exemplaren gedruckt! =

Ein Bademeem

für alle Mitglieder der evang. Arbeitervereine, Geistliche, Lehrer und Beamte.

Eine

Fundgrube für soziale Redner!



In einigen Tagen erscheint:

Handbuch

für evangelische Arbeitervereine.

Preis 1 M ord., 75 $\frac{1}{2}$ netto.

Daselbe ist verfaßt von einem in den Kreisen der evangelischen Arbeitervereine bekannten Geistlichen, aus der Praxis geschöpft und für die Praxis geschrieben, wegen seiner Vortrefflichkeit vom Centralvorstande des Evangelischen Bundes

preisgekrönt und nun in dem handlichen Formate eines Taschen-Notizbuches zunächst den evangelischen Arbeitervereinen Deutschlands, sodann aber auch allen evangelischen Männern dargeboten, die in dem Kampfe gegen die zerstörenden Zeitmächte mitzustreiten verpflichtet sind.

Eine wertvolle Behandlung der sozialen Frage enthält der 1. Abschnitt. Der 2. Abschnitt enthält die Ziele und Zwecke, Charakter und Organisation, Ausbreitung und Verbände der evangelischen Arbeitervereine. Der 3. Abschnitt enthält die „Taktik“ der Sozialdemokratie u. die der evangelischen Arbeitervereine. Der 4. Abschnitt enthält die „Schulung“ der Mitglieder der evangelischen Arbeitervereine. Der 5. Abschnitt enthält die Vereinsgesetze Preußens, Bayerns, Sachsens, Württembergs und Badens. Ein alphabetisches Register bildet den Schluß.

Das Handbuch hat Taschenbuchformat und angeheftetes weißes Papier, sowie Bleistift für Notizen, eine Tasche zur Unterbringung der Mitgliedskarte und ist dauerhaft in Ganzleinwand gebunden.

NB. à cond. kann ich hiervon nur in einfacher Anzahl liefern.

Soeben erschien:

Flugschriften des Ev. Bundes

Nr. 57

(V. Reihe, 9).

„Wisset ihr nicht, wes Geistes Kinder ihr seid?“

Von

Stadtpfarrer Schmitthenner
in Redarbischofsheim.

= Preis 10 $\frac{1}{2}$ ord., 8 $\frac{1}{2}$ netto. =

Kirchliche Altentstücke Nr. 8.

Bonifacius VIII. Bulle Unam sanctam.

von

Prediger Schwarzkopf.

Preis 20 $\frac{1}{2}$ ord., 14 $\frac{1}{2}$ netto.

Das „Evang. Gemeindeblatt“ schreibt hierüber: „Wir begrüßen die Herausgabe der interessanten Altentstücke mit besonderer Freude. Die Unwissenheit in Bezug auf die Jesuiten ist auf katholischer wie protestantischer Seite so groß, daß solche altentmäßige Beweismittel am wirksamsten sind und jedem, der noch sehen und überzeugt sein will, die Augen aufthun müssen über die „frommen Väter“. Wir empfehlen darum unseren Lesern die möglichste Verbreitung dieser Broschüren. Der Preis ist so billig,

daß der geringe Mann im Folke sie sich kaufen dürfte und die einzelnen Zweigvereine des Evang. Bundes sie eventuell unter ihre Mitglieder verteilen können.“

Die

Gustav Adolf-Gemeinde Wangen im Allgäu.

Mit einem Gruß

aus der

45. Hauptversammlung des Gustav
Adolf-Vereins zu Görlitz

an die

5. Generalversammlung des Ev. Bundes
zu Kassel.

Von

D. Friedrich Nippold,
Professor in Jena.

Preis 30 $\frac{1}{2}$ ord., 23 $\frac{1}{2}$ netto.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende September 1891.

Buchhandlung des Evang. Bundes
von Carl Braun.

[12480] Ich bitte gelegentlich des bevorstehenden

IV. Quartals 1891

Probenummern des illustrierten Volksblattes

Der Dorfbarbier.

Anlage 26500 Explre.,

von mir zu verlangen.

Preis pro Quartal 1 M ord., 75 $\frac{1}{2}$ no. bar,
11/10 etc.

Der Dorfbarbier ist von den selbständigen Witzblättern das volkstümlichste. — Er bringt nur Eigenes in Wort und Bild — Die Abgüsse seiner Zeichnungen werden weder leihweise noch käuflich abgegeben.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 119/120.

Wilhelm Issleib
(Gustav Schuhr).